



CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

**JAHRESBERICHT 2022**

# Inhaltsverzeichnis

## **1 VORWORT**

|                        |   |
|------------------------|---|
| Im Schatten von Corona | 3 |
|------------------------|---|

## **2 DIE STIFTUNG**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Vision und Mission | 5 |
|--------------------|---|

## **3 PROJEKTARBEIT**

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| Fokus Childhood-Haus Konzept                                     | 6  |
| Bundesweite Fachtagung des Childhood-Haus<br>Netzwerks in Berlin | 10 |
| Erstes europäisches Barnahus Forum in Stockholm                  | 11 |
| Ausblick                                                         | 12 |

## **4 POSITIONIERUNG**

|              |    |
|--------------|----|
| Kinderrechte | 14 |
|--------------|----|

## **5 IN DER ÖFFENTLICHKEIT**

|                                                           |    |
|-----------------------------------------------------------|----|
| Öffentlichkeitsarbeit und<br>Glanzlichter des Jahres 2022 | 16 |
|-----------------------------------------------------------|----|

## **6 FINANZEN**

|                  |    |
|------------------|----|
| Ergebnisrechnung | 18 |
| Bilanz           | 19 |

## **7 ORGANISATION**

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Das Team hinter Childhood | 20 |
|---------------------------|----|

## **8 UNTERSTÜTZUNG**

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Partner:innen an unserer Seite | 23 |
|--------------------------------|----|

## **9 SPENDEN**

|                                           |    |
|-------------------------------------------|----|
| Gemeinsam verbessern wir den Kinderschutz | 24 |
|-------------------------------------------|----|

## **10 IMPRESSUM**

|               |    |
|---------------|----|
| Herausgeberin | 25 |
|---------------|----|



## VORWORT

# Im Schatten von Corona

Das Jahr 2022 hat für den Kinderschutz eine facettenreiche und herausfordernde Zeit markiert. Durchlebt im Schatten der globalen Pandemie, offenbarten sich nach der Wiedereröffnung vieler Einrichtungen erschütternde Entwicklungen im Umgang mit Gewalt gegenüber Kindern, die zuvor teilweise im Verborgenen blieb. Die Reaktionen der Jugendämter, Psycholog:innen und Anlaufstellen verdeutlichen die dringende Notwendigkeit, diesem verstärkten Sichtbarwerden der Gewalt entgegenzutreten.

Das Interview mit unserem Vorstandsmitglied Julia Woeste beleuchtet nicht nur die Rückblicke und persönlichen Herausforderungen, sondern wirft auch einen Blick auf positive Veränderungen und künftige Ziele im Bereich des Kinderschutzes. In einem Appell an die Gesellschaft wird dazu aufgerufen, die Rechte der Kinder als vorrangige Priorität zu erkennen und aktiv zu fördern.

### **Rückblick auf 2022:**

#### **Welche Entwicklungen oder Ereignisse haben das Jahr im Bereich Kinderschutz geprägt?**

**Woeste:** Im Rückblick auf das Jahr 2022 zeigt sich insbesondere nach dem Lockdown, dass weiterhin ein enormer Versorgungsbedarf von Kindern mit Gewalterfahrung besteht. Besonders besorgniserregend ist, dass diese Gewalt vermehrt im Verborgenen blieb und letztendlich unklar ist, was alles hinter verschlossenen Türen im Lockdown passiert ist. Jugendämter, Psycholog:innen und Anlaufstellen sehen sich mit langen Wartezeiten konfrontiert, um sich angemessen um betroffene Kinder zu kümmern und ihnen aktiv zu helfen.

### **Persönliche Herausforderungen:**

#### **Welche Aspekte haben Sie im vergangenen Jahr besonders beschäftigt oder herausgefordert, insbesondere im Zusammenhang mit dem Kinderschutz?**

**Woeste:** Als gemeinnützige und spendenfinanzierte Stiftung hatten wir im vergangenen Jahr mit vielfältigen Herausforderungen zu kämpfen. Die Auswirkungen des Corona-Lockdowns, der Ukraine-Krieg und steigende Energiepreise bei Unternehmen haben es erschwert, Spenden zu generieren. Dies stellt eine Herausforderung dar, um unser Ziel, den Kinderschutz durch die Implementierung des Childhood-Haus Konzepts in Deutschland voranzutreiben, zu erreichen.

### **Positive Momente:**

#### **Was hat Sie trotz eventueller Herausforderungen erfreut oder besonders motiviert? Gibt es Beispiele für Erfolge oder positive Veränderungen im Bereich Kinderschutz?**

**Woeste:** Trotz der Herausforderungen gab es auch immer wieder positive Momente und große Erfolge – einen besonderen Meilenstein finde ich, dass Bundesländer wie Hessen und Baden-Württemberg den Kinderschutz nicht nur als ein Modell mit in ihre Haushalte nehmen, sondern die Finanzierung eines Childhood-Hauses, ein fester Bestandteil im Finanzhaushalt des Landes ist.

### **Engagement der Gemeinschaft:**

#### **Wie hat sich das Engagement und die Unterstützung von Menschen für Kinderrechte und Kinderschutz entwickelt?**

**Woeste:** Angesichts der schrecklichen Fälle in der katholischen Kirche, in Lügde, in Münster und anderen Orten ist es wichtig, dass die Gemeinschaft mehr hinschaut und hinhört. Wir müssen sensibilisiert sein für die Bedürfnisse der Kinder und möglicher Gewalterfahrungen.





***Kinder im Fokus:***

***Wie gelingt es, das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen?***

**Woeste:** Es ist entscheidend, die Bedürfnisse der Kinder ernst zu nehmen und genau hinzuschauen und hinzuhören. Wir sollten Gewalt an Kindern nicht länger als Tabuthema behandeln.

***Blick in die Zukunft:***

***Welche Ziele und Erwartungen haben Sie für das kommende Jahr im Hinblick auf den Kinderschutz?***

**Woeste:** In Bezug auf die Zukunft möchten wir es schaffen, Standards zu etablieren, wie beispielsweise, dass juristisch erforderliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Gewalt an Kindern über Krankenkassen (leichter) abgerechnet werden können.

***Aufruf an die Gesellschaft:***

***Welchen Appell richten Sie an die Gesellschaft, um die Rechte von Kindern und ihre Umsetzung als vorrangige Priorität zu erkennen und zu behandeln?***

**Woeste:** Unser Appell an die Gesellschaft lautet, die Augen und Ohren offen zu halten und aktiv dazu beizutragen, das Thema Kinderschutz in die Mitte unserer Gesellschaft zu tragen. Es ist unabdingbar, die Rechte von Kindern als vorrangige Priorität anzuerkennen und entsprechend zu behandeln.



**Julia Woeste**

Mitglied des Vorstands,  
World Childhood Foundation Deutschland



**DIE STIFTUNG**

## **Vision und Mission**

### **WIR VERBESSERN DEN KINDERSCHUTZ IN DEUTSCHLAND**

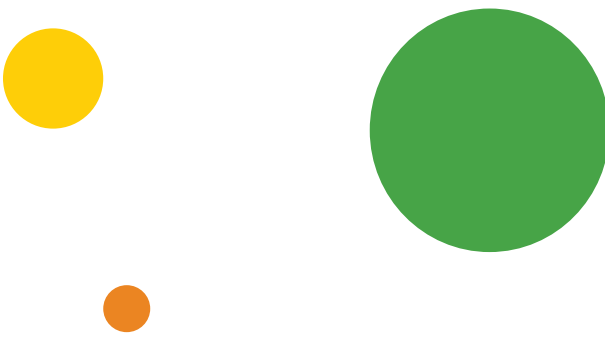
Die World Childhood Foundation besteht aus vier Schwesterstiftungen in Deutschland, Schweden, USA und Brasilien - Ländern, in denen I.M. Königin Silvia von Schweden ihren Wirkungskreis hat. So wurde Childhood Deutschland 1999 in München als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet und agiert seitdem bundesweit und in Kooperation mit ihren Schwesterstiftungen weltweit. Seit 2018 initiiert die Stiftung in Deutschland gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen die sogenannten Childhood-Häuser, die von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen eine kinderfreundliche und traumasensible Anlaufstelle bieten.

### **UNSERE VISION**

Seit dem Gründungstag vor fast 25 Jahren ist es unsere Vision, das Recht von Kindern auf eine sichere und liebevolle Kindheit zu schützen und die Lebensbedingungen derjenigen Kinder zu verbessern, die sexualisierter, körperlicher oder emotionaler Gewalt ausgesetzt sind.

### **UNSERE MISSION**

Die Mission von Childhood besteht darin, Lösungen zu entwickeln und voranzubringen, um den sexuellen Missbrauch, die Ausbeutung und die Gewalt gegen Kinder zu beenden. Durch die Ausweitung des Konzeptes Childhood-Haus streben wir einen nachhaltigen, systemischen Wandel im Kinderschutz an.



**„Sexueller Missbrauch ist ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Wie kann sich ein Kind sicher fühlen, darüber zu sprechen und dabei keine weiteren Traumata erleiden? Diese Frage haben wir uns gestellt, als wir das Childhood-Haus Konzept ins Leben gerufen haben.“**

Dr. Friderike Bagel, stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende



## PROJEKTARBEIT

# Fokus Childhood-Haus Konzept

Der Schwerpunkt der Projektarbeit richtete sich auch in diesem Jahr auf die Weiterentwicklung der Childhood-Haus Initiative, der Verstärkung der Zusammenarbeit mit interessierten und bereits etablierten Standorten sowie der Qualitätssicherung des Konzepts.

CHILDHOOD-HAUS

Im Verdachts- oder erklärten Fall von Gewalt gegen ein Kind oder Jugendlichen können diese in einem Childhood-Haus ambulant in kinderfreundlicher Atmosphäre durch den gesamten Verlauf aus Untersuchungen und Befragungen begleitet werden.

Dort finden sie die notwendige fachkundige Hilfe, die sich umfassend nach ihren Sorgen und Bedürfnissen richtet. Durch die enge behördenübergreifende Kooperation können Untersuchungen und Befragungen des Kindes auf ein Minimum reduziert werden. So wird einer Retraumatisierung des Kindes vorgebeugt. Das Konzept fußt auf dem europaweit als Best Practice anerkannten *„Barnahus Konzept“* und wird stetig auf die deutschen Begebenheiten angepasst und weiterentwickelt.

Das zentrale Projektmanagement des Childhood-Haus Konzeptes liegt gebündelt bei der World Childhood Foundation Deutschland.

## ZWEI NEUE ANLAUFSTELLEN FÜR DEN KINDERSCHUTZ

In diesem Jahr kamen zwei weitere Childhood-Häuser an den Standorten **Flensburg** und **Schwerin** hinzu. Insgesamt gibt es bundesweit nun acht Childhood-Häuser und mit diesen beiden Häusern im Norden auch die Pilotierung neuer Trägermodelle in der Jugendhilfe.

Vor zahlreichen geladenen Gästen und Pressevertreter: innen wurde das **Childhood-Haus Flensburg** im April unter Trägerschaft von pro-familia feierlich eröffnet. Als erstes Childhood-Haus in Trägerschaft der freien Jugendhilfe konnten neue Stärken entfaltet werden und eine noch engere Verknüpfung des Konzeptes zu weiteren Angeboten der Jugendhilfe geschaffen werden.





**Das Childhood-Haus Konzept gilt als Best Practice Pilotmodell für die multidisziplinäre kindgerechte Versorgung von minderjährigen Betroffenen sexueller und körperlicher Gewalt und kinderfreundliche rechtliche Aufarbeitung in Deutschland.**

Ebenfalls im April wurde das **achte Childhood-Haus in Schwerin** eröffnet. Mit der Trägerschaft des Childhood-Hauses in Schwerin hat die Landeshauptstadt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des regionalen Kinderschutzes geleistet. Darüber hinaus ist mit dem Childhood-Haus Schwerin das in Europa als Best Practice Modell anerkannte Barnahus Konzept in Mecklenburg-Vorpommern eingeführt worden.

Im Rahmen einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung mit den Netzwerkpartner:innen und Vertreter:innen aus der Politik konnte mit einem breiten medialen Interesse auf das neue ganzheitliche und multiprofessionelle Angebot aufmerksam gemacht werden. Flyer wurden entwickelt und flächendeckend im Landgerichtsbezirk verteilt. Zahlreiche Einrichtungen, Institutionen und Träger haben sich das Childhood-Haus Schwerin angesehen. Fortbildungsveranstaltungen in Schulen, Kitas und den Jugendämtern fanden statt.

Um die Besonderheiten des interdisziplinären Ansatzes des Konzeptes noch besser in die Breite zu tragen und Kompetenzaufbau aller beteiligter Professionen zu fördern, wurde im November gemeinsam mit dem Childhood-Haus Schwerin eine Fachtagung ausgerichtet. Sowohl inhaltlich als auch im Sinne des Aufbaus und der Pflege von Netzwerken im Kinderschutz hat diese Fachtagung über die Landesgrenzen von Mecklenburg-Vorpommern ausgestrahlt.



## IN VORBEREITUNG – STANDORT MÜNCHEN

Die Stiftung hat sich entschieden, die Implementierung des Childhood-Haus Konzeptes in Bayern am kbo-Kinderzentrum in München gemeinsam mit einem starken Partner, und zwar Sternstunden e.V., zu unterstützen.

Geplant ist, dass das Childhood-Haus München im Sommer 2023 im Sinne des Bayerischen Gesamtkonzeptes Kinderschutz für den Freistaat Bayern am **kbo-Kinderzentrum in München-Großhadern** eröffnet wird. Dabei wird das Childhood-Haus Konzept räumlich in den aktuell entstehenden Neubau des kbo-Kinderzentrums integriert, sodass wertvolle Synergien mit den anderen Angeboten des Kinderzentrums insb. der deutschlandweit bekannten Sozialpädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie sowohl auf räumlicher als auch inhaltlicher Ebene entstehen können.

Innerhalb der letzten 50 Jahre ist das kbo-Kinderzentrum zu einer zentralen Anlaufstelle in München und Umgebung geworden, unter anderem für Kinder, die vernachlässigt und traumatisiert wurden. Das kbo-Kinderzentrum kooperiert dabei eng mit der Bayerischen Kinderschutzambulanz und den behördlichen Strukturen vor Ort, weshalb dieser Standort als hervorragend für die Implementierung und Weiterentwicklung des Childhood-Haus Konzeptes erachtet wird.

## IN VORBEREITUNG – STANDORT FRANKFURT

Auch am Standort Frankfurt ist zum Ende des Jahres 2023 eine Eröffnung des Childhood-Hauses geplant. Nach mehreren Jahren intensiver Zusammenarbeit zwischen der hessischen Landesregierung, insbesondere dem hessischen Sozialministerium, der World Childhood Foundation, dem Universitätsklinikum Frankfurt sowie vielen Fachexpert:innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Sozialer Arbeit, Polizei und Justiz soll damit das **zehnte Childhood-Haus in Deutschland auf dem Gelände des Universitätsklinikums Frankfurt** eröffnet werden. Eine Besonderheit dieses Standorts ist, dass sich die Landesregierung von den ersten Planungsüberlegungen an zu einer aktiven Verantwortungsübernahme und damit auch nachhaltigen Finanzierungsplanung bekannt hat. Darüber hinaus ist frühzeitig mit in den Blick genommen worden, im Zuge der Konzeptumsetzung auch den Aus- und Fortbildungsbereich zu adressieren. Langfristiges Ziel ist die Etablierung eines interdisziplinären Kompetenzzentrums mit Forschungsschwerpunkt am Standort gemeinsam mit zu entwickeln - das ist bisher einmalig in Deutschland und sehr wesentlich für die Arbeitsqualität und Weiterentwicklung der vielen verschiedenen Fachkräfte.





## KLAUSURTAGUNG AM STANDORT FRANKFURT

Im November 2022 fand eine erste Klausurtagung mit zentralen Fachakteur:innen in den Bereichen Medizin, Psychologie, Sozialer Arbeit, Polizei und Justiz aus Frankfurt sowie dem Sozialministerium und der World Childhood Foundation statt. Gemeinsam wurden **Prozessentwicklungen für das Childhood-Haus Frankfurt** besprochen und Umsetzungsschritte für Herausforderungen und Fragestellungen in Bezug auf die zukünftige Zusammenarbeit gemeinsam zu erarbeiten. Dies ist ein Prozess, der kontinuierlich in der Projektentwicklung seitens der World Childhood Foundation begleitet und befördert wird.



## BESUCH I.K.H. PRINZESSIN MADELEINE VON SCHWEDEN IN FRANKFURT

Die stellvertretende Ehrenvorsitzende der World Childhood Foundation, Ihre königliche Hoheit Prinzessin Madeleine von Schweden kam persönlich nach Frankfurt, um sich vor Ort über den Errichtungsprozess des geplanten Childhood-Hauses zu informieren.





## PROJEKTARBEIT

# Bundesweite Fachtagung des Childhood-Haus Netzwerks in Berlin

Im März fand die erste 2-tägige Jahrestagung des Netzwerkes aller Childhood-Häuser in Berlin statt.

Bei der Fachtagung wurden die neuesten Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen des Childhood-Haus Konzeptes in der Umsetzung diskutiert. Neben dem Hauptprogramm mit Fachvorträgen zu verschiedenen Schwerpunkten der Arbeit in einem Childhood-Haus gab es ein umfangreiches Workshopangebot rund um Fragen zur praktischen Umsetzung des Childhood-Haus Konzeptes, den Qualitätsstandards und zu Hürden und Errungenschaften in der Alltagspraxis. Ein wichtiger Impuls wurde auch durch den internationalen Austausch mit wichtigen Akteur:innen des europäischen Barnahus-Netzwerks gegeben.

Die Fachtagung wurde gemeinsam von der World Childhood Foundation Deutschland und dem Childhood-Haus Berlin ausgerichtet, mit Unterstützung der Berliner Senatsverwaltungen und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.







## PROJEKTARBEIT

# Erstes europäisches Barnahus Forum in Stockholm

Gemeinsam mit Vertreter:innen aus verschiedenen Childhood-Häusern und einer Jugenddelegation, die den Aufbau des ersten Childhood-Haus in Hessen begleitet, hat die World Childhood Foundation am ersten europäischen Barnahus Forum in Schweden teilgenommen. Ein intensiver Austausch quer durch Europa brachte viele neue Erkenntnisse. Wir konnten voneinander und miteinander lernen, welche Potenziale und auch welche Herausforderungen bestehen, die Kinderrechte in Form der Barnahus Qualitätsstandards in den verschiedenen Ländern anzupassen und umzusetzen.

Die World Childhood Foundation hat gemeinsam mit Miriam Zeleke als Landesbeauftragte für Kinderrechte in Hessen die Jugenddelegation begleitet. Durch eine methodisch gut vorbereitete Jugendpartizipation und ein Child Safeguarding Programm konnten so die Perspektiven und Bedürfnisse der Jugendlichen partizipativ in den professionellen Austausch einbezogen werden.







## PROJEKTARBEIT

# Ausblick

Aufgrund der enormen bundesweiten Nachfrage wird auch das kommende Jahr programmatisch im Zeichen der weiteren Implementierung von Childhood-Häusern stehen. Das Interesse am Childhood-Haus Konzept nimmt stetig zu mit wöchentlichen Anfragen von interessierten Praktiker:innen.

Die Stiftung befindet sich dazu in intensiven Sondierungs- und Planungsgesprächen mit verschiedenen neuen, potenziellen Standorten und Trägern, um langfristig eine möglichst bundesweite Abdeckung und damit einen systemischen Wandel im Kinderschutz zu erreichen.

Wesentlicher Baustein hierzu ist der enge Austausch mit den Landesregierungen in den Bundesländern, in denen die Childhood-Haus Modellprojekte entwickelt werden. So wurde die World Childhood Foundation zu Expert:innenanhörungen zum Thema Kinderschutz und kindgerechte Justiz geladen, um die Notwendigkeiten und Potenziale des Childhood-Haus Konzeptes zu reflektieren.



# Wir verändern Kinderschutz in Deutschland.







## POSITIONIERUNG

# Kinderrechte

Im Jahr 2022 bleibt die Umsetzung der Kinderrechte eine zentrale Herausforderung, und die **Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention** behalten ihre essenzielle Bedeutung. Diese Konvention, die im Jahr 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, stellt das Fundament für den Schutz und die Förderung der Rechte aller Kinder weltweit dar. Trotz der weltweiten Bemühungen, die in den letzten Jahrzehnten unternommen wurden, stehen Kinder weiterhin vor zahlreichen Herausforderungen, darunter Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung.

Insbesondere im Jahr 2022 werden diese Herausforderungen durch die Auswirkungen der globalen Pandemie, sozialer Unruhen und wirtschaftlicher Belastungen verstärkt. Es wird daher umso wichtiger, dass die Gesellschaft, Organisationen und Regierungen gemeinsam daran arbeiten, die Rechte der Kinder zu schützen und sicherzustellen, dass sie in einer sich ständig verändernden Welt ihre volle Entwicklungsfähigkeit entfalten können.





Immer noch sind zahlreiche Kinderrechte nicht fest in unserem alltäglichen Leben verankert. Die Förderung der Partizipation bleibt ein grundlegendes Element unserer Bemühungen. Dennoch sind viele Kinder oft nicht in der Lage, bei Entscheidungen mitzuwirken, die direkte Auswirkungen auf ihre Lebensrealität haben. Daher liegt es in unserer Verantwortung als Erwachsene, sich entschlossen für die Rechte aller Kinder einzusetzen. Unsere Arbeit zielt darauf ab, Bewusstsein zu schaffen und die UN-Kinderrechtskonvention zu fördern.

Die Childhood-Armbänder dienen als symbolischer Ausdruck dieser Bemühungen. Jede Perle an diesem Armband repräsentiert einen Artikel der Konvention und trägt eine einzigartige Farbe. Personen, die das Armband tragen, setzen sich aktiv für die Arbeit von

Childhood zur Prävention von Gewalt und sexualisierter Gewalt gegen Kinder ein. Diese symbolische Unterstützung kann im Childhood-Onlineshop erworben werden.

Der Erlös aus dem Verkauf des Armbandes kommt direkt den von Childhood unterstützten weltweiten Projekten zugute.

Jede Perle am Armband hat eine eigene Farbe, die einen Artikel der UN-Kinderrechtskonvention repräsentiert.

**Die Arbeit von Childhood für Kinder in gefährdeten Situationen basiert stets auf der Kinderrechtskonvention und konzentriert sich insbesondere auf die folgenden zehn Artikel:**



#### ARTIKEL 2

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf diskriminiert werden.



#### ARTIKEL 20

Ein Kind, das nicht bei seiner Familie leben kann, hat Anspruch auf alternative Betreuung.



#### ARTIKEL 3

Das Wohl des Kindes ist bei allen Entscheidungen, die das Kind betreffen, vorrangig zu berücksichtigen.



#### ARTIKEL 31

Jedes Kind hat das Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel.



#### ARTIKEL 6

Jedes Kind hat das Recht auf Leben und Entwicklung.



#### ARTIKEL 34

Jedes Kind ist vor allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellen Missbrauch zu schützen.



#### ARTIKEL 12

Jedes Kind hat das Recht, in allen das Kind berührenden Angelegenheiten seine Meinung zu äußern und gehört zu werden.



#### ARTIKEL 35

Der Handel mit Kindern zu irgendeinem Zweck und in irgendeiner Form ist zu verhindern.



#### ARTIKEL 19

Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt und Missbrauch.



#### ARTIKEL 39

Ein Kind, das Opfer irgendeiner Form von Vernachlässigung, Ausbeutung oder Misshandlung geworden ist, hat das Recht auf physische und psychische Genesung und soziale Wiedereingliederung.



## CHILDHOOD IN DER ÖFFENTLICHKEIT

# Öffentlichkeitsarbeit und Glanzlichter des Jahres 2022

Im Jahr 2022 setzten wir unsere engagierte Öffentlichkeitsarbeit fort, die eine zentrale Rolle für die Stärkung der Wirkung und Transparenz unserer Stiftung spielt. Durch die gezielte Platzierung von Themen im öffentlichen Diskurs und die effektive Kommunikation über verschiedene Kanäle schufen wir eine Plattform, um das Bewusstsein für die Herausforderungen im Kinderschutz zu schärfen.

Ein herausragendes Kapitel in unserem öffentlichen Wirken bildete die Teilnahme am **RTL-Spendenmarathon**, bei dem unser Testimonial Lena Jensen eine bedeutende Rolle einnahm. Die rege PR-Arbeit im Zusammenhang dieser Veranstaltung ermöglichte es uns, auch über Lena Jensens Mitwirkung, unsere Projekte und die Notwendigkeit des Kinderschutzes umfassend zu informieren. Dies stärkte nicht nur unsere Präsenz in der Öffentlichkeit, sondern mobilisierte auch Unterstützung und Spenden für unsere wichtigen Anliegen.

Ein weiteres bedeutendes Highlight war der **Besuch Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Madeleine von Schweden in unserem künftigen Childhood-Haus in Frankfurt**. Ihr persönliches Engagement für unsere gemeinsame Arbeit weckte nicht nur reges Medieninteresse, sondern unterstrich auch die Relevanz und Wirksamkeit unseres Vorhabens. Die Berichterstattung über Prinzessin Madeleines Besuch war ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von prominentem Engagement und unserer Öffentlichkeitsarbeit, um die Bedeutung des Kinderschutzes zu betonen.



Die Einladung Ihrer **Majestät Königin Silvia von Schweden als Ehrengast zur Ein Herz für Kinder Gala** bildete ein weiteres Highlight in der Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Besuch als unsere Kuratoriumsvorsitzende bei dieser reichweitenstarken Veranstaltung sorgte nicht nur für eine erhöhte Sichtbarkeit unserer Stiftung, sondern rief auch eine bemerkenswerte mediale Aufmerksamkeit hervor. Die Teilnahme Ihrer Majestät verdeutlichte eindrucksvoll die Dringlichkeit des gemeinsamen Einsatzes für die Rechte und den Schutz von Kindern.



Diese Glanzlichter des Jahres 2022, eingebettet in unsere gezielte Öffentlichkeitsarbeit, haben nicht nur unsere Mission gestärkt, sondern auch die Reichweite unserer Botschaft erheblich erweitert. Die Unterstützung durch prominente Persönlichkeiten und königliche Besuche haben dazu beigetragen, die Anliegen des Kinderschutzes auf beeindruckende Weise in die Öffentlichkeit zu tragen und das Bewusstsein für diese wichtige Thematik zu schärfen.



**A. IDEELLER BEREICH**

|                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Vereinnahmte Spenden | 1.114.117,04 €        |
| 2. Sonstige Erträge     | 768.673,50 €          |
| <b>Gesamt</b>           | <b>1.882.790,54 €</b> |

|                                           |                         |
|-------------------------------------------|-------------------------|
| 3. Aufwendungen für Fördergelder          | - 1.407.913,95 €        |
| 4. Projektbezogener Aufwand               | - 171.950,25 €          |
| 5. Personalaufwand (nicht projektbezogen) | - 140.748,95 €          |
| 6. Abschreibungen                         | - 365,00 €              |
| 7. Sonstige Verwaltungskosten             | - 94.286,26 €           |
| <b>GESAMT</b>                             | <b>- 1.815.264,41 €</b> |
|                                           | <b>67.526,13 €</b>      |

**B. VERMÖGENSVERWALTUNG**

|                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| 8. Zins- und Bewertungserträge | 53.367,76 €          |
| 9. Kursverluste und Kosten     | - 83.706,53 €        |
| <b>Gesamt</b>                  | <b>- 30.338,77 €</b> |

**C. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe**

|                                     |                   |
|-------------------------------------|-------------------|
| 10. Umsatzerlöse                    | 3.658,35 €        |
| 11. Aufwand für bezogene Leistungen | - 1.245,31 €      |
| <b>Gesamt</b>                       | <b>2.413,04 €</b> |

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| <b>D. Jahresfehlbetrag</b> | <b>39.600,40€</b> |
|----------------------------|-------------------|

**E. Überleitung zum Mittelvorgriff**

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| 12. Mittelvorgriff Vorjahr     | - 977.226,66 € |
| 13. Mittelvorgriff laut Bilanz | - 937.626,26 € |



## FINANZEN

# Bilanz

### AKTIVA

#### I. ANLAGEVERMÖGEN

##### A. Immaterielle Vermögensgegenstände

|             |        |
|-------------|--------|
| 1. Webseite | 0,00 € |
|-------------|--------|

##### B. Finanzanlagen

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens | 894.840,92 € |
|------------------------------------|--------------|

#### II. Umlaufvermögen

##### A. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| 1. Sonstige Vermögensgegenstände | 11.583,63 € |
|----------------------------------|-------------|

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| <b>B. Kasse, Bank</b> | <b>2.411.721,38 €</b> |
|-----------------------|-----------------------|

|                                        |                 |
|----------------------------------------|-----------------|
| <b>III. Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>974,32 €</b> |
|----------------------------------------|-----------------|

|                           |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| <b>Bilanzsumme Aktiva</b> | <b>3.319.120,25 €</b> |
|---------------------------|-----------------------|

### PASSIVA

#### I. Eigenkapital

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| <b>A. Stiftungskapital</b> | <b>1.335.541,32 €</b> |
|----------------------------|-----------------------|

##### B. Rücklagen

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1. Ergebnissrücklagen | 477.300,00 € |
|-----------------------|--------------|

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| <b>C. Mittelvorgriff</b> | <b>- 937.626,26 €</b> |
|--------------------------|-----------------------|

#### II. Rückstellungen

|                                                |              |
|------------------------------------------------|--------------|
| 1. Rückstellungen aus zugesagten Fördermitteln | 871.273,75 € |
|------------------------------------------------|--------------|

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| 2. Sonstige Rückstellungen | 5.000,00 € |
|----------------------------|------------|

#### III. Verbindlichkeiten

|                                                  |              |
|--------------------------------------------------|--------------|
| 1. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden | 266.101,94 € |
|--------------------------------------------------|--------------|

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.301.529,50 € |
|-------------------------------|----------------|

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| <b>BILANZSUMME PASSIVA</b> | <b>3.319.120,25 €</b> |
|----------------------------|-----------------------|

#### Angaben zur Steuerbegünstigung

Unsere Arbeit ist nach Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts München (Steuernummer 143/235/90517) vom 30.09.2021 (Veranlagungszeitraum 2017 bis 2019) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Spenden und Förderbeiträge sind damit steuerlich absetzbar.



## ORGANISATION

# Das Team hinter Childhood

**Anka Wittenberg**

(Vorsitzende des Vorstands)

**Stefanie Kreyenhop**

**Julia Woeste**

**Dr. Sven Becker**

## VORSTAND

Zwei zentrale Gremien der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium. Die Vorstandsmitglieder werden vom Kuratorium für die Dauer von zwei Jahren gewählt, sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigung.

**I.M. Königin Silvia von Schweden**

(Vorsitzende des Kuratoriums)

**Dr. Friderike Bagel**

(Stell. Vorsitzende des Kuratoriums)

**Ann-Katrin Bauknecht**

**Dr. Amelie Beier**

**Paula Guillet de Monthoux**

**Angelika Huber-Strasser**

**Hubertus Külps**

**Anna Oetker**

**Dr. Peter Linder**

**Peter Rätsch**

**I.K.H. Landgräfin Floria von Hessen**

**Dr. Dietrich von Schweinitz**

**Ingeborg Weise**

**Julia Woeste**

## KURATORIUM

Die Mitglieder des Kuratoriums werden von I.M. Königin Silvia von Schweden für die Dauer von zwei Jahren bestimmt. Sie entscheidet auch über die Verlängerung der Mandate. Das Kuratorium beaufsichtigt den Stiftungsvorstand, ist ehrenamtlich tätig und beschließt insbesondere über mögliche Satzungsänderungen.



## EXPERTEN-KOMITEE

Das Experten-Komitee ist der Projektbeirat der Stiftung. Seine Mitglieder kommen regelmäßig zusammen um über inhaltliche Fragestellungen zu beratschlagen und um eine Empfehlung zu den eingegangenen Förderanträgen auszusprechen.

### Ingeborg Weise

Vorsitzende des Experten-Komitees & Kuratoriumsmitglied,  
World Childhood Foundation Deutschland

### Britta Bäumer

Zugelassene Psychologin und Psychotherapeutin,  
Bup Konsultenhet, Stockholm

### Britta Holmberg

Program Director,  
World Childhood Foundation Schweden, Stockholm

### Nina Hager

Associate Interagency Officer,  
UNHCR - the UN Refugee Agency, Berlin

### Prof. Dr. Heinz Kindler (Dipl. Psych.)

Leiter der Fachgruppe 3 „Familienhilfe und  
Kinderschutz“, Abteilung „Familie und Familien-  
politik“ Deutsches Jugendinstitut e. V. München

## PERSONALSTRUKTUR

Zum 31. Dezember 2022 hat die Stiftung vier Mitarbeitende beschäftigt.

Im Bereich Grafikdesign wurde mit einer externen Mitarbeiterin auf Honorarbasis zusammengearbeitet. Durch die überschaubare Organisationsstruktur kann die Stiftung effizient arbeiten und administrative Kosten sparen.

### Dr. Astrid Helling-Bakki

Geschäftsführung

### Carolyn Hess

Leitung der Geschäftsstelle

### Anne Eberstein

Leitung Projektmanagement

### Judith Bader

Leitung Kommunikation & Presse

### Simone Honetz

Grafikdesign  
(Honorarbasis)

### Claas Schreibmüller

Datenschutzbeauftragter & IT  
(Ehrenamtliche Tätigkeit)



DANK



## ÜNTERSTÜTZUNG

# Partner:innen an unserer Seite

Auch in diesem Jahr hatte Childhood starke Partner an seiner Seite, die unsere Vision teilen und die Stiftungsarbeit unterstützt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken:

**Allianz für die Jugend e.V.**

**Deutsche Fernsehlotterie gGmbH**

**Deutsche Postcode Lotterie**

**Ein Herz für Kinder**

**Elanders**

**Fritz Henkel-Stiftung**

**Heinz und Hildegard Schmöle Stiftung**

**Just Frank**

**Postcode Lotterie**

**RTL Stiftung: Wir helfen Kindern e.V.**

**Studio b. media friends GmbH**

Spenden von juristischen/natürlichen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10 % des Gesamtbudgets der Stiftung ausmachen, gab es im Jahr 2022 nicht.

## EHRENAMT

Die Stiftung bedankt sich für die großartige ehrenamtlichen Unterstützung in diesem Jahr bei:

**Gudrun Heindorf**

**Kathleen Nufer**

**Florian Michaelsen**

**Claas Schreibmüller**

**Kati Eichenauer**

**Simone Honetz**

**Charley Wittenberg**

**Vedrana Brezovac**

**Sophie Heinrich**

In diesem Jahr freuen wir uns besonders über die besondere Unterstützung von **Lena Jensen**, die uns mit wichtigen Impulsen eine so wichtige Perspektive gibt und uns eine außerordentliche Unterstützung ist.





## SPENDEN

# Gemeinsam den Kinderschutz verändern

Mit einer Spende an Childhood Deutschland können wir gemeinsam den Kinderschutz in Deutschland verbessern. Unsere Stiftung handelt aus dem Selbstverständnis, Verantwortung für jedes Kind und die kommenden Generationen zu übernehmen. Ein Engagement für Childhood Deutschland ist damit auch immer ein Beitrag zu unserer gesellschaftlichen Zukunft.



### Kontoverbindung

World Childhood Foundation

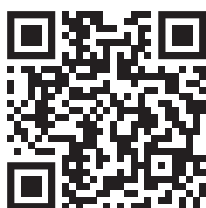
IBAN: DE96600201000000002222

BIC: SCHWDESS

### Paypal

spenden@childhood-de.org

Mit einem Kauf eines Childhood Armbandes setzen Sie ein buntes Zeichen gegen Gewalt an Kindern und unterstützen die Arbeit von Childhood Deutschland auch finanziell. Der Erlös fließt zu 100 % in unsere Arbeit.



Mehr Informationen unter  
[www.childhood-de.org/spenden](http://www.childhood-de.org/spenden)





## IMPRESSUM

# Herausgeberin

**World Childhood Foundation Deutschland**  
**Stiftung für hilfsbedürftige Kinder**



## GESCHÄFTSSTELLE

*(erst ab 1.3.23 gültige Adresse)*

World Childhood Foundation Deutschland  
Bockenheimer Landstraße 51-53  
60325 Frankfurt am Main

**Telefon** +49 69 71 040 363  
**E-Mail** deutschland@childhood-de.org  
**Web** childhood-de.org

Die „World Childhood Foundation Stiftung für hilfsbedürftige Kinder“ wurde am 13.12.1999 von der Regierung von Oberbayern genehmigt und wird unter dem Aktenzeichen AZ: 241-1222 W 24 geführt.  
*Satzung World Childhood Foundation Deutschland*

## BILDNACHWEISE

Titelseite & Rückseite, Tatiana Syrikova - Pexels  
S. 4, Julia Woeste - Childhood & Cottonbro Studio - Pexels  
S. 6, Childhood-Haus Flensburg 1+2 - Childhood  
S. 7, Childhood-Haus Schwerin 1+2 - Childhood  
S. 8, Childhood Haus Frankfurt - Childhood  
S. 9, Childhood Prinzessin Madeleine Frankfurt 1-3 - Childhood  
S. 10, Childhood Jahrestagung 1-3 - Childhood  
S. 11, Tanaphong Tooichinda - Unsplash  
S. 12, Sandy Millar - Unsplash  
S. 13, Cottonbro Studio - Pexels  
S. 14, Mary Taylor - Pexels  
S. 16, Childhood Prinzessin Madeleine Frankfurt 4 - Childhood  
S. 17, EHfK HM, Ursula von der Leyen - Daniel Biskup & EHfK Sarah Majorczyk, HM, Friede Springer, Ann-Katrin Bauknecht - Nils Starnick  
S. 22, Joshua Heath - Unsplash  
S. 24, iStock  
Icons: Font Awesome

# CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

